

2.8.39

Liebe XXX!

Deine 2 Briefe (*beide* vom 30.7.) hab ich erhalten.

Also noch 5 Wochen im Gips, du Arme. Hoffentlich ists dann in Ordnung.

Bin schon neugierig, wer zu *Heinrich* auf Besuch kommt.

Mit dem Kochbuch geht's mir so: Auch das 13. und 14. Kapitel sind nun fertig. Auszuarbeiten nur noch die Vorrede zur 4. A. [Auflage]. Von der Rohguss-Reinschrift sind 367 Seiten fertig (1., 2., 3. Kapitel und 4. 5. 6. 7. 8. Kapitel samt *neuem* Teil des 9. Kapitels). XXX ich arbeite mit Volldampf. Dann auch noch das XXX und Korrekturen.

Wie mir *Frl. Kürlinger* schrieb, hat sie für den Urlaub verfügbar (nach Abzug jener 100 fr. [Franken], die über ihren XXX an *Tante Koch* abgeschickt worden waren) noch 90.25 plus 103.50 (welch letztere inzwischen für sie neu hinzugekommen sind), zusammen 193 fr. 75.

Von *Gustav* hörte ich folgendes: Er hat Aussicht, noch einige Monate fortbleiben zu können. XXX nach USA fahren, aber tschechische Quote, was noch viel Warten erfordert. Falls er dort nicht genug lang bleiben könnte, hat der Aussicht, nach England kommen und dort warten zu können.

Ich habe einen sehr ausführlichen Brief an *Tante Koch* geschrieben und hoffe, dass es ihr möglich sein wird, die Nichten zu verständigen.

Auch wegen der Kontra hab ich ihm geschrieben. Erwarte Nachrichten darüber auch von dir. Ich bin heute zu müde, um ausführlich zu schreiben.

Mit Vergnügen höre ich von deinem schönen Urlaub und wie nützlich du XXX *Verwandtschaft*.

herzlichst Grüße dir und der
ganzen Verwandtschaft

XXX.

¹ Im handschriftlichen Brief konnten nicht alle Wörter zweifelsfrei entziffert werden. Wo dies nicht möglich war, wurden die Namen, Wörter und Begriffe *kursiv* gesetzt. Nicht entzifferbare Namen, Wörter und Abkürzungen wurde durch XXX gekennzeichnet. Die Schreibung wurde an die derzeit geltende Rechtschreibung angepasst, fehlende Wörter sinngemäß in eckigen Klammern ergänzt [...] und Fehler stillschweigend korrigiert.

2.8.39

Sehr Kdji!

dein z. Brüder (bald am 30.7.) hab ich vorstellen.

Eltern & Kinder in Jg., ~5 Grana. Hoffentlich oft dar-

in bndt.

Sehr Kdji, einiges, was ich gewollt auf habe habe ich.

Mit der Kupferung pass' es mir so, dass das 13. u. 14. Kupferblech ist
nur fest. Riegelarbeiten gibt es nur die Konsolen für k. u. k. von der Hof=
zöp - Kupfer für 367 Mark festlich (1, 2, 3, Kupferblech 35 Kt. 6, 7, 8.
Kupferbaum nimmt Holz d. G. kostet 25). Ich kann es arbeiten mit
Vollwangen. Danach noch Salzglocken 25 Konsolblechen.

Was mich fol. Konsolenteile pass' gut für den Unterkunftsgebäude
(auf Abz., genau 100 ft, die da für ein über dem Hofe einer Tante
Hof abgezweigten neuen j. 5) nach 90.25 plus 103.50 (je 1/2
Säulen - geschnitten für den Konsolenteil j. 5), gesammt 193 ft. 75.

Den Säulen steht ich folgend: j. 5 ist einschl. einer kleinen
Mauer im Tor blieben zu können. Offenbar muss 4 ft. stehen, aber
Abzugsblech fehlt, und man sieht Winkel ausgedreht. Säule an
Säule ist genug lange blieben können, setzt es Säule 5, muss
England können j. 5. Säule werden zu können.

Appellieren Sie mich eine entsprechende Brief an Tante Kdji
gefragen und schaffe, dass es ja möglich sein wird, ~~oder~~ die
Säulen zu verhindern.

Auf wegen der Kontra offen hab ich sie gebrauchen.
braucht Kupferblech 100 ft und ein 10. M. Bei jedem
j. muss 10. 10. ein Säulenstück zu haben.

Mit Vorsicht fürst ich es Ihnen beim Arbeiten
und mein möglichst sehr vorsichtig zu machen und fest.

Freudigste Grüße Ihr L. Dr.
ganz herzlichst
eure.